



**Europäische Akademie**  
für Steuern, Wirtschaft & Recht

**Inklusive Fallstudien**  
Schadensfälle mit:  
Tanklastern, Rohrfernleitungen,  
Chemiebetrieben,  
Schiffen & Hafenanlagen

Praxisseminar

## **Wassergefährdende Stoffe: Richtiges Reagieren auf Schadensfälle**

Schaden eindämmen - Rechtliche Fallstricke vermeiden - Kosten sparen

23. – 24. Februar 2015, Berlin

Mit Vorträgen, Workshop und Fallstudien u. a. zu den folgenden Themen:

- **Die wichtigsten rechtlichen Vorgaben inklusive Update bundeseinheitliche Anlagenverordnung AwSV**
- **Zuordnung von Haftung und versicherungstechnische Fragen**
- **Schnelles Erkennen und Identifikation von Schadensfällen**
- **Effektive Schritte zur schnellen Eindämmung eines Schadens**
- **Arten von Technik und Ausrüstung, um gravierende Schadensfälle in den Griff zu bekommen**
- **Möglichkeiten für Eigenschutz der Einsatzkräfte und Bevölkerungsschutz**
- **Optimale Koordination zwischen den beteiligten Behörden**
- **Effektives Vorgehen bei besonders komplexen Arten von Schadensfällen**

**Broschüre**

## Wassergefährdende Stoffe: Richtiges Reagieren auf Schadensfälle

### Durch Schadensfälle mit wassergefährdenden Stoffen entsteht die Gefahr von gravierenden ökologischen, finanziellen und rechtlichen Folgen für die betroffenen Regionen

Der Umwelthaushalt von Städten und Landkreisen wird nicht nur durch allgemeine Umweltverschmutzung in Mitleidenschaft gezogen, sondern vor allem auch durch Unfälle mit gefährlichen Stoffen. Zwar gibt es vorsorgende Maßnahmen, um zu verhindern, dass gefährliche Stoffe nach außen gelangen. Doch wegen der Vielfalt an chemischen und industriellen Prozessen und Transporten im täglichen Leben lassen sich Havarien bei Weitem nicht immer verhindern. Schadensfälle mit wassergefährdenden Stoffen sind besonders gravierend, da die Gefahr, die von ihnen für Mensch und Umwelt ausgeht, erheblich ist. Professionelles und schnelles Handeln durch die verantwortlichen Behörden ist dann unersetzlich.

### Handelnde Ämter und Behörden müssen sich präventiv mit den nötigen Schritten beschäftigen

Für die Verantwortlichen werden die Umstände dadurch erschwert, dass der Gesetzgeber an sie zwar umfassende Anforderungen stellt, wie bei bestimmten Arten von Schadensfällen zu reagieren ist, es aber keine Orientierung gibt, wie diese Vorgaben konkret umzusetzen sind. So werden zum Beispiel kaum konkrete Angaben gemacht, wie Schadensfälle schnellstmöglich zu analysieren und zu bewerten sind, um die jeweils nötigen weiteren Schritte zu ermöglichen. Als zusätzliches Problem kommt hinzu, dass Fragen der Haftung und versicherungstechnischen Themen oftmals alles andere als eindeutig formuliert sind. Versäumen es die Behörden, sich bereits präventiv mit diesen Themen auseinanderzusetzen und entsprechende Vorbereitungen zu treffen, drohen neben den ökologischen Folgen für die jeweilige Region auch empfindliche finanzielle und ggf. sogar rechtliche Konsequenzen für die an den Einsätzen beteiligten Kräfte.

### Vermeiden Sie, dass ein Schadensfall durch unprofessionelles Vorgehen zur Katastrophe wird

In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen vermittelt, die Sie brauchen, um bei Schadensfällen wirksam reagieren zu können, dabei den Aufwand für Ihre Organisation gering zu halten und negative rechtliche und finanzielle Folgen zu vermeiden. Sie erkennen, wo die kritischsten Haftungs- und Versicherungsfallstricke liegen und wie Sie diese erfolgreich umgehen. Sie lernen, wie Sie bei Schadensfällen eine schnelle Situationsanalyse und Schadensbewertung vornehmen. Sie gewinnen wichtige Einblicke, durch welche Maßnahmen und technischen Hilfsmittel sich Schäden wirksam eindämmen lassen. Es wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie erfolgreich mit den jeweils anderen involvierten Ämtern/Behörden, Betroffenen und Verursachern zusammenarbeiten. Anhand konkreter Beispiele wird Ihnen aufgezeigt, mit welchen Herausforderungen Sie bei spezifischen Arten besonders komplexer Schadensfälle mit wassergefährdenden Stoffen rechnen müssen und wie Sie diesen Herausforderungen erfolgreich begegnen können.

### An wen richtet sich das Praxisseminar?

Führungskräfte, leitende und koordinierende Mitarbeitende in kreisfreien Städten, Landkreisen, Regierungsdirektionen und Landesregierungen in Einrichtungen wie:

- (Land)Kreisverwaltungen
- Stadtverwaltungen kreisfreie Städte
- Bürgermeisterbüros
- Landratsämter
- Feuerwehr
- Polizeidienststellen
- Landesumweltministerien und nachgeordneten Ämtern und Behörden
- Regierungspräsidien

### In Abteilungen und Ämtern wie:

- Umweltämter
- Wasserschutzämter
- Wasserwirtschaftsämter
- Wasserrechtsbehörden
- Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz
- Katastrophenschutz
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Warndienste und Monitoring
- Vorbeugender Brandschutz
- Katastrophenschutz
- Gefahrenabwehrplanung
- Analytische Task-Forces

Sowie Experten Gewässerschutz und wassergefährdende Stoffe aus:

- Sachverständigenorganisationen
- Unternehmen, die gesetzlich zur Einsetzung eines Wasserschutzbeauftragten verpflichtet sind
- Herstellern von Anlagen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Versicherungen
- Anwaltskanzleien mit Fokus Wasserrecht und Gewässerschutz



## Was lernen Sie in diesem Praxisseminar?

- Welche rechtlichen Grundlagen für die Reaktion auf Schadensfälle mit wassergefährdenden Stoffen sind unbedingt zu berücksichtigen?
- Wer haftet für was wann wie stark?
- Was ist über die Rolle der Versicherungen zu wissen, um zu verhindern, dass Kommunen und Landkreise die Kosten tragen müssen?
- Was sind die Vorgaben für die Meldung von Schadensfällen?
- Wie können Schäden schnellstmöglich erkannt, identifiziert und kategorisiert werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Behörden optimal koordiniert werden?
- Auf welche Weise können Selbstschutz der Einsatzkräfte und Schutz der Bevölkerung am besten gewährleistet werden?
- Durch welche Ausrüstung und Technik kann ein Einsatz bestmöglich unterstützt werden?
- Wie kann ein Schaden schnell und umfassend eingedämmt werden?
- Wie kann durch professionelle Krisenkommunikation vermieden werden, dass in der öffentlichen Wahrnehmung aus dem Schadensfall eine Katastrophe wird?
- Welche Herausforderungen sind bei besonders komplexen Arten von Schadensfällen zu erwarten wie: Unfälle in Hafenanlagen; Störfälle an Rohrfernleitungen und Chemiebetrieben; Unfälle mit Tanklastern auf Autobahnen?

## Ihre Vorteile

- Informieren Sie sich, welche Vorgaben Ihnen der Gesetzgeber macht und welche dieser Vorgaben wie relevant für Sie sind
- Vermeiden Sie, dass Sie wegen Unkenntnis der einschlägigen versicherungstechnischen Fragen die (Folge)Kosten von Wasser Schadensfällen tragen müssen
- Werden Sie sich bewusst, welche Vorgaben beim Melden von Schadensfällen einzuhalten sind
- Lernen Sie, wie Sie Schadensfälle schnellstmöglich identifizieren und kategorisieren, um sofort die nötigen weitergehenden Maßnahmen zu ermöglichen
- Verstehen Sie, wie Umweltschäden durch schnelle und professionelle Handlungen gering gehalten werden können
- Sehen Sie, wie in anderen Wasserbehörden bei besonders komplexen und herausfordernden Arten von Schadensfällen erfolgreich vorgegangen worden ist



# PROGRAMM TAG 1

## Wassergefährdende Stoffe: Richtiges Reagieren auf Schadensfälle

08:30-09:00

Akkreditierung und Ausgabe der Seminarunterlagen

09:00-09:05

Begrüßung durch die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht

09:05-09:30

### Begrüßung durch die Seminarleitung und Vorstellungsrunde

Warum Vorbereitung auf Schadensfälle unbedingt nötig ist.

**Dr. Adrian Lux, Dezernent, Fachbereich Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Chemie und Mineralölraffination, Landesamt für Natur-, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen**

## Rechtliche Fallstricke bei wassergefährdenden Stoffen

09:30-11:00

### Welche Vorgaben stellen die Grundlage für Schadensfälle mit wassergefährdenden Stoffen dar?

- Zentrale Grundlage: Wasserhaushaltsgesetz (§ 89 Handlungs- und Anlagenhaftung)
- Konkurrierende Grundlagen für Haftungsansprüche: Was ist wann heranzuziehen?
  - Umwelthaftungsgesetz (UmweltHG)
  - Haftpflichtgesetz (HaftpflG)
  - Straßenverkehrsgesetz (StVG)
  - Bodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Deliktische Ansprüche nach Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB)

#### Aktuelle rechtliche Neuerungen:

- Welche rechtlichen Entwicklungen beim Thema wassergefährdende Stoffe sind für 2015 zu erwarten?
- Update: Die neue bundeseinheitliche Anlagenverordnung (AwSV) - aktueller Stand

**Olaf Hünemörder, Partner und Fachanwalt wasserrechtliche Themen, Sozietät Schütte Horstkotte & Partner Rechtsanwälte**

*Es wird im Lauf des Vortrags eine Kaffeepause von ca. 30 Minuten durchgeführt*

11:00-11:15

Diskussionsrunde

### DR. ADRIAN LUX

**Dezernent, Fachbereich Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Chemie und Mineralölraffination, Landesamt für Natur-, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen**



Dr. Adrian Lux arbeitet seit 2013 beim LANUV NRW im Bereich Umwelttechnik und Anlagensicherheit. Als technischer Chemiker liegt dabei der Schwerpunkt auf der Begutachtung von Sicherheitsberichten im Rahmen des Genehmigungsverfahrens von Chemieanlagen nach BImSchG, sowie der Ereignisanalyse von meldepflichtigen Ereignissen (Störfälle). Daneben ist er im Bereitschaftsdienst des Sondereinsatzes NRW tätig, das bei Umwelteignissen beratend tätig wird und mit messtechnischen Maßnahmen und Sachkunde die Gefahrenabwehr unterstützt.

### OLAF HÜNEMÖRDER

**Partner und Fachanwalt wasserrechtliche Themen, Sozietät Schütte Horstkotte & Partner Rechtsanwälte**



Olaf Hünemörder ist seit 2005 als Rechtsanwalt tätig und Partner der Sozietät Schütte Horstkotte & Partner Rechtsanwälte. Seine Spezialisierung liegt in der Beratung und Vertretung kommunaler Körperschaften sowie kommunaler und privater Unternehmen, die auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge tätig sind. Im Vordergrund stehen hierbei das Vergaberecht, das Abgabenrecht, das Recht der leitungsgebundenen Versorgung, das Kommunalrecht sowie das Allgemeine Verwaltungsrecht. Er ist Referent diverser Fortbildungsveranstaltungen zum Vergabe-, Abgaben-, Wasser-, Insolvenz- und Vollstreckungsrecht. Außerdem ist er Autor zahlreicher Aufsätze in verschiedenen juristischen Zeitschriften.

11:15-12:00

### Wer haftet für was? Was muss versicherungstechnisch bedacht werden?

- Wer bezahlt für einen Umweltschaden?
- Die zivilrechtliche Umwelthaftung und deren Versicherung durch die UHV
- Die öffentlich-rechtliche Umwelthaftung und deren Versicherung durch die USV
- Nutzung spezieller Versicherungsbausteine zur Schadensbegrenzung
- Versicherungsfragen in der Insolvenz des potentiellen Schadensverursachers

**Prof. Dr. Christoph Eipper, Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für gewerbliche Umweltrisiken im hydrologischen Bereich**

12:00-12:15

Diskussionsrunde

12:15-13:30

Mittagspause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking

## Schadensfälle schnell identifizieren und eindämmen

13:30-14:15

### Schnelle Vornahme der Situationsanalyse und Schadensbewertung

- Schadensszenarien zur Festlegung der Schadensbekämpfung
- Der natürliche Standort und seine Nutzung als Steuergrößen des Schadensausmaßes
- Schnelle Bewertung für einen schnellen Eingriff
- Echtzeitprognose für das vorausschauende Schadensmanagement

**Prof. Dr. Christoph Eipper, Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für gewerbliche Umweltrisiken im hydrologischen Bereich**

14:15-14:30

Diskussionsrunde

14:30-15:15

### Grundlagen Meldewesen: Welche Inhalte sind wann wem zu melden?

- Umgang mit meldepflichtigen Ereignissen in Deutschland
- Erfassung nicht meldepflichtiger Ereignisse in Deutschland
- Beispiele für weitere meldepflichtige und nicht meldepflichtige Aktivitäten in Europa und weltweit

**Dr. Adrian Lux, Dezernent, Fachbereich Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Chemie und Mineralölraffination, Landesamt für Natur-, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen**

15:15-15:30

Diskussionsrunde

15:30-16:00

Kaffeepause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking

16:00-16:45

### Wie die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Stellen erleichtert werden kann

- Optimale Organisation der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen involvierten Ämtern und Behörden
- Wie können Zuständigkeiten der beteiligten Behörden schnellstmöglich geklärt werden?
- Richtiger Umgang mit Verursachern und Betroffenen
- Optimale Organisation von Rufbereitschaften: Anforderungen, Möglichkeiten, Grenzen, typische Herausforderungen

**Klaus Daginnus, Leiter, Referat Schadensmanagement/Sofortmaßnahmen, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) der Hansestadt Hamburg**

16:45-17:00

Diskussionsrunde

17:00-17:45

### Gewährleistung von Schutz der Bevölkerung im Allgemeinen und Eigenschutz der Einsatzkräfte

- Zu welchen Maßnahmen bezüglich Bevölkerungsschutz sind Einsatzkräfte beim Vorgehen gegen Schadensfälle verpflichtet?
- Welche Maßnahmen eignen sich, um zu verhindern, dass Schadensfälle zu einer Gesundheitsgefahr für die Bevölkerung werden?
- Welche Ausrüstung/welches Vorgehen verhindert, dass Einsatzkräfte vor Ort durch schadensgefährdende Stoffe in gesundheitliche Gefahr geraten?
- Was ist zu tun, wenn Einsatzkräfte Symptome eines Kontaktes mit wassergefährdenden Stoffen zeigen?

**Dr. Bodo Bernsdorf, Brandinspektor, Leitung ABC-Einsätze, Freiwillige Feuerwehr Werne**

17:45-18:00

Abschließende Diskussionsrunde

18:00

Ende des ersten Tages

## PROF. DR. CHRISTOPH EIPPER

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für gewerbliche Umweltrisiken im hydrologischen Bereich



Prof Dr. Christoph Eipper ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für gewerbliche Umweltrisiken (IHK Nürnberg) und Umweltgutachter (DE-V-0361). Er beschäftigt sich seit 1990 mit der Versicherbarkeit industrieller Umweltrisiken, der Bewertung von Umweltschadenfolgen und der präventiven Vermeidung von Umweltauswirkungen im Normal- und Störbetrieb. Christoph Eipper ist vorwiegend tätig in der Durchführung von Umwelt-Audits im Rahmen von Unternehmensauf- und -verkäufen (M&A) und Kreditwürdigkeitsprüfungen sowie Projektfinanzierungen. Daneben erstellt er komplexe Umweltauswirkungsbewertungen bei Industrieunternehmen zur Optimierung des Risikomanagements und des Haftpflichtversicherungsschutzes. Im Rahmen von Unternehmensberatungen ist er in der Standortplanung und bei Behördenverhandlungen involviert. Seit 1993 hat er Lehraufträge zu Umweltrisikomanagement an den Universitäten Trier und Würzburg. An der Universität Würzburg wurde er 2010 zum Honorarprofessor für Geographie bestellt und hält Veranstaltungen zu Standortkunde und Umweltrisikomanagement. Seine zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträge beschäftigen sich mit Umweltrisikoprüfung und Risikomanagement.

## KLAUS DAGINNUS

Leiter, Referat Schadensmanagement/Sofortmaßnahmen, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) der Hansestadt Hamburg



Klaus Daginnus leitet seit 2011 das Referat Schadensmanagement / Sofortmaßnahmen der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU). Zu den ministeriellen Aufgaben gehört die Koordinierung und Abstimmung von Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen bei Unfällen mit Gefahrgütern bzw. Gefahrstoffen in Hamburg mit anderen – auch außerhamburgischen - Behörden sowie das Erstellen von Handlungskonzepten, Dienstanweisungen und Meldeordnungen. Zu den besonderen Aufgaben gehören die Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Öl- und Chemikalienunfallbekämpfung auf dem Gebiet Hamburgs sowie im Zusammenspiel mit den Partnern des Bund Küstenländerabkommens über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen. Klaus Daginnus vertritt die Freie und Hansestadt Hamburg in länderübergreifenden Gremien im Rahmen der Öl- und Chemikalienunfallbekämpfung sowie im Rahmen des Chemikalieninformationssystems Gemeinsamer Stoffdatenpool Bund Länder. Seine Erfahrungen konnte Klaus Daginnus auch als Experte bei der Durchführung von Projekten der Europäischen Union einsetzen, um Beitrittsstaaten beim Aufbau und der Überprüfung der Verwaltungsstrukturen im Umweltbereich zu beraten.

## DR. BODO BERNSDORF

Brandinspektor, Leitung ABC-Einsätze, Freiwillige Feuerwehr Werne



Dr. Bodo Bernsdorf ist seit 14 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Werne, Löschzug 1 Stadtmitte, einem Löschzug mit rund 70 freiwilligen Helfern und rund 250 Einsätzen im Jahr. Hier liegt sein Fokus darauf, ABC-Einsätze inkl. Ölschäden und Mess-Strategien als Einsatz- oder Abschnittsleiter zu führen. Vor seiner Arbeit bei der Feuerwehr Werne war er rund 18 Jahre für das THW aktiv. Neben seinem ehrenamtlichen Einsatz bei der Feuerwehr Werne ist Bodo Bernsdorf führender Mitarbeiter bei der EFTAS Fernerkundung Technologietransfer GmbH in Münster, einem international tätigen Dienstleister für Luftbildinterpretation, wo er im Bereich Forschung und Entwicklung die Themen Feuer- und Katastrophenschutz behandelt.

# PROGRAMM TAG 2

## Wassergefährdende Stoffe: Richtiges Reagieren auf Schadensfälle

09:15-09:30

### Begrüßung durch den Seminarleiter

**Dr. Adrian Lux, Dezernent, Fachbereich Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Chemie und Mineralölraffination, Landesamt für Natur-, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen**

09:30-10:15

### Welche Ausrüstung und Einsatzmittel machen wann Sinn? Was sollte präventiv an technischer Ausstattung zur Verfügung stehen?

- Optimale persönliche Ausrüstung
- Nützliche Hilfsmittel/Werkzeuge für den Einsatz vor Ort
- Welche Informationen sind vorzuhalten für den Einsatz (Umweltalarmplan)
- GIS gestützte Informationssysteme am Beispiel des Duisburger GIS (Weboffice) und den Datenbanken des Landes NRW

**Dr. Johannes Schmid, Leiter, Untere Wasserbehörde, Amt für Umwelt und Grün, Stadt Duisburg**

10:15-10:30

Diskussionsrunde

10:30-11:15

### Wie Schäden schnell und umfassend einzudämmen sind

- Wie breiten sich Schäden aus? Wann muss ich sofort handeln?
- Informationsmanagement: Richtige Interpretation der Karten aus öffentlichen Geoservices und Geoportalen der Kommunen und Länder. Wie erkenne ich schnell, wie durchlässig der Boden ist?
- Besondere Berücksichtigung von Wasserschutzgebieten und Gebieten für Trinkwasserver- und -entsorgung
- Welche Aktionen sind für welche Arten Böden geeignet?
- Wie schnell muss ein Schaden bereinigt/saniert werden? Wie erkenne ich, wie weit sich der Schaden ausgebreitet hat?

**Dr. Bodo Bernsdorf, Brandinspektor, Leitung ABC-Einsätze, Freiwillige Feuerwehr Werne**

11:15-11:30

Diskussionsrunde

11:30-12:00

Kaffeepause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking

### DR. JOHANNES SCHMID

**Leiter, Untere Wasserbehörde, Amt für Umwelt und Grün, Stadt Duisburg**



Dr. Johannes Schmid leitet seit über acht Jahren die Untere Wasserbehörde der Stadt Duisburg. Er ist dort u. a. für die Leitung und Organisation der 24h-Rufbereitschaft Umweltalarm (früher Öl- und Giftalarm), an der er auch selbst teilnimmt, sowie für den Umweltalarmplan der Stadt Duisburg verantwortlich. Davor war er in der Kreisverwaltung Merseburg-Querfurt (heutiger Saalekreis) in der Unteren Wasserbehörde tätig. Neben wasserbehördlichen Aufgaben lagen seine Arbeitsschwerpunkte v. a. im Bereich Altlastensanierung der ökologischen Großprojekte Leuna und Buna, der Flutung des Tagebaurestloches Mücheln (Geiseltalsee) und der GIS gestützten Datenerfassung. Für den Landkreis Merseburg-Querfurt war Johannes Schmid als Fachberater für die Katastrophenschutzleitung und den Stab außergewöhnliche Ereignisse berufen.

### DR. BODO BERNSDORF

**Brandinspektor, Leitung ABC-Einsätze, Freiwillige Feuerwehr Werne**



Dr. Bodo Bernsdorf ist seit 14 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Werne, Löschzug 1 Stadtmitte, einem Löschzug mit rund 70 freiwilligen Helfern und rund 250 Einsätzen im Jahr. Hier liegt sein Fokus darauf, ABC-Einsätze inkl. Ölschäden und Mess-Strategien als Einsatz- oder Abschnittsleiter zu führen. Vor seiner Arbeit bei der Feuerwehr Werne war er rund 18 Jahre für das THW aktiv. Neben seinem ehrenamtlichen Einsatz bei der Feuerwehr Werne ist Bodo Bernsdorf führender Mitarbeiter bei der EFTAS Fernerkundung Technologietransfer GmbH in Münster, einem international tätigen Dienstleister für Luftbildinterpretation, wo er im Bereich Forschung und Entwicklung die Themen Feuer- und Katastrophenschutz behandelt.

12:00-12:45

### Krisenkommunikation, damit aus einer Schadenfliege kein Katastrophenelefant wird

- Die wichtigsten Bausteine des Krisen- und Notfallmanagements
- „You never have a second chance“ – mit Sicherheit durch das Schadensmanagement
- Grundregeln der Notfallkommunikation
- Mediennutzung zwischen Eskalation und Aufklärung

**Prof. Dr. Christoph Eipper, Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für gewerbliche Umweltrisiken im hydrologischen Bereich**

12:45-13:00

Diskussionsrunde

13:00-14:15

Mittagspause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking

„Behandlung der Themen, die bei Schadensfällen das meiste Kopfzerbrechen bereiten.“



## Arten komplexer Schadensfälle

### Fallbeispiele und Workshop

14.15-15.30

#### Fallstudien und Workshop zu Störfällen

##### Ablauf

- **Kurzporträts einiger Großschadensereignisse weltweit**
- **Fallbeispiel: Meldepflichtiges Ereignis an einer Rohrfernleitung**
- **Fallbeispiel: Störfall in einem Chemiebetrieb**
- **Workshop: Unfall eines Tanklasters auf der Autobahn**

Die Teilnehmenden werden in Gruppen eingeteilt und bearbeiten Fragen, die in solch einer Situation typischerweise geklärt werden müssen:

- Wer ist zu informieren, wer als erstes?
- Worauf ist besonders zu achten?
- Welche Reihenfolge ist bei Probenahmen vorzunehmen?

**Dr. Adrian Lux, Dezernent, Fachbereich Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Chemie und Mineralölraffination, Landesamt für Natur-, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen**

15:30-15:45

Diskussionsrunde

15:45-16:30

#### Praxisbeispiele von Schadensfällen im Duisburger Binnenhafen: Lösungsansätze und Problempunkte

- **Schiffshavarien:**  
Tankschiff mit Schwefelsäure, Gasöl-Verunreinigung durch Schiffsleck, Bilgenöl
- **Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen im Bereich der Umschlaganlagen:**  
Containerhavarie, Nussöl im Hafenbecken, ausgetretenes Hydrauliköl, Leck Tankwagen mit Hexan
- **Brandereignisse im Hafen:**  
Brand auf der Schrottinself, Rückhaltung und Entsorgung des Löschwassers

**Dr. Johannes Schmid, Leiter, Untere Wasserbehörde, Amt für Umwelt und Grün, Stadt Duisburg**

16:30-16:45

Diskussionsrunde

16:45

Ende des Seminars und Ausgabe der Zertifikate

#### DR. ADRIAN LUX

**Dezernent, Fachbereich Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Chemie und Mineralölraffination, Landesamt für Natur-, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen**



Dr. Adrian Lux arbeitet seit 2013 beim LANUV NRW im Bereich Umwelttechnik und Anlagensicherheit. Als technischer Chemiker liegt dabei der Schwerpunkt auf der Begutachtung von Sicherheitsberichten im Rahmen des Genehmigungsverfahrens von Chemieanlagen nach BImSchG, sowie der Ereignisanalyse von meldepflichtigen Ereignissen (Störfälle). Daneben ist er im Bereitschaftsdienst des Sondereinsatzes NRW tätig, das bei Umweltereignissen beratend tätig wird und mit messtechnischen Maßnahmen und Sachkunde die Gefahrenabwehr unterstützt.

#### DR. JOHANNES SCHMID

**Leiter, Untere Wasserbehörde, Amt für Umwelt und Grün, Stadt Duisburg**



Dr. Johannes Schmid leitet seit über acht Jahren die Untere Wasserbehörde der Stadt Duisburg. Er ist dort u. a. für die Leitung und Organisation der 24h-Rufbereitschaft Umweltaarm (früher Öl- und Giftalarm), an der er auch selbst teilnimmt, sowie für den Umweltaarmplan der Stadt Duisburg verantwortlich. Davor war er in der Kreisverwaltung Merseburg-Querfurt (heutiger Saalekreis) in der Unteren Wasserbehörde tätig. Neben wasserbehördlichen Aufgaben lagen seine Arbeitsschwerpunkte v. a. im Bereich Altlastensanierung der ökologischen Großprojekte Leuna und Buna, der Flutung des Tagebaurestloches Mücheln (Geiseltalsee) und der GIS gestützten Datenerfassung. Für den Landkreis Merseburg-Querfurt war Johannes Schmid als Fachberater für die Katastrophenschutzleitung und den Stab außergewöhnliche Ereignisse berufen.

*„Durch Praxisnähe realistisches Bild, mit welchen Herausforderungen bei komplexen Wasser-Schadensfällen gerechnet werden muss.“*

*„Abdeckung versicherungstechnischer Fragen voll gerechtfertigt, da uns hier bei falscher Bearbeitung hohe Kosten entstehen.“*

# ORGANISATORISCHES

## Wassergefährdende Stoffe: Richtiges Reagieren auf Schadensfälle

### Veranstaltungstermin

23. – 24. Februar 2015

### Buchungsnummer

S-963

### Veranstaltungssprache

Die Veranstaltungssprache ist Deutsch.

### Veranstaltungspreis

**Frühbucherpreis bis zum 28. November 2014: 989,- Euro**

Normalpreis ab dem 29. November 2014: 1.289,- Euro

#### Im Veranstaltungspreis inbegriffen sind:

- Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen, die als Druckerzeugnis im Rahmen der Veranstaltung übergeben werden
- Seminar-Zertifikat bei voller Anwesenheit
- Getränke und Pausengebäck während der ganzen Veranstaltung
- Mittagessen an beiden Tagen

Auf Wunsch erhalten Sie nach der Veranstaltung die **digitale Version** der Tagungsunterlagen zum Preis von **zzgl. 60,- Euro** zusätzlich zum Seminar.

Alle Preise zzgl. 19% MwSt.



### BUCHUNG

E-Mail: [buchung@euroakad.eu](mailto:buchung@euroakad.eu)

Tel.: +49 (0)30 80 20 80 230

Fax: +49 (0)30 80 20 80 250

Für Online-Buchungen besuchen Sie bitte unsere Internetseite: [www.euroakad.eu](http://www.euroakad.eu)

### Kontakt

Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht  
am Potsdamer Platz

Eingang Leipziger Platz 9, 10117 Berlin-Mitte

Tel.: +49 (0)30 80 20 80 230

Fax: +49 (0)30 80 20 80 250

E-Mail: [info@euroakad.eu](mailto:info@euroakad.eu)

Internet: [www.euroakad.eu](http://www.euroakad.eu)

Ihre AnsprechpartnerInnen zum Programm:

Regina Lüning, M.Sc. econ.

Leiterin Marketing und Vertrieb

Tel.: +49 (0)30 80 20 80 246

Fax: +49 (0)30 80 20 80 259

E-Mail: [regina.luening@euroakad.eu](mailto:regina.luening@euroakad.eu)

Pascal Dumont du Voitel

Conference Manager

Tel.: +49 (0)30 802080-249

Fax: +49 (0)30 802080-259

E-Mail: [pascal.dumont@euroakad.eu](mailto:pascal.dumont@euroakad.eu)

(Programmänderungen vorbehalten)

### Veranstaltungsort

Adina Apartment Hotel Berlin Checkpoint Charlie

Krausenstraße 35-36

D-10117 Berlin

Tel.: +49 (30) 200 – 767555

Fax: +49 30 200 76 75 99

E-Mail: [aber@adina.eu](mailto:aber@adina.eu)

Internet: [www.adina.de.com](http://www.adina.de.com)

Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht“ vor, wenn Sie im Veranstaltungshotel auf ein begrenzt verfügbares Zimmerkontingent zurückgreifen möchten. Selbstverständlich können Sie auch ein anderes Hotel für Ihre Übernachtung wählen.



**BUCHUNG**

E-Mail: [buchung@euroakad.eu](mailto:buchung@euroakad.eu)  
 Tel.: +49 (0)30 80 20 80 230  
 Fax: +49 (0)30 80 20 80 250

Für Online-Buchungen besuchen  
 Sie bitte unsere Internetseite:  
[www.euroakad.eu](http://www.euroakad.eu)



**Europäische Akademie**  
 für Steuern, Wirtschaft & Recht

Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht  
 am Potsdamer Platz  
 Eingang Leipziger Platz 9  
 10117 Berlin

# Buchung

Buchungsnummer: S-963 (DM)

23. - 24. FEBRUAR 2015, BERLIN

Hiermit möchten wir die folgenden Personen verbindlich für das Praxisseminar: „Wassergefährdende Stoffe: Richtiges Reagieren auf Schadensfälle“ anmelden.

**Teilnehmer 1**

Frau  Herr

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_  
 Organisation \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
 Abteilung \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
 U-Abt. / Referat \_\_\_\_\_  
 Position \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  Hiermit bestelle ich die digitale Version der  
 PLZ / Stadt \_\_\_\_\_ kostenpflichtigen Tagungsunterlagen zusätz-  
 Land \_\_\_\_\_ lich zum Seminar.

**Teilnehmer 2**

Frau  Herr

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_  
 Organisation \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
 Abteilung \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
 U-Abt. / Referat \_\_\_\_\_  
 Position \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  Hiermit bestelle ich die digitale Version der  
 PLZ / Stadt \_\_\_\_\_ kostenpflichtigen Tagungsunterlagen zusätz-  
 Land \_\_\_\_\_ lich zum Seminar.

**Teilnehmer 3**

Frau  Herr

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_  
 Organisation \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
 Abteilung \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
 U-Abt. / Referat \_\_\_\_\_  
 Position \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  Hiermit bestelle ich die digitale Version der  
 PLZ / Stadt \_\_\_\_\_ kostenpflichtigen Tagungsunterlagen zusätz-  
 Land \_\_\_\_\_ lich zum Seminar.

**Rechnungsanschrift, falls abweichend**

Frau  Herr

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_  
 Organisation \_\_\_\_\_ PLZ / Stadt \_\_\_\_\_  
 Abteilung \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_  
 U-Abt. / Referat \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_  
 Position \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die rechtsverbindliche Anmeldung und akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Bei Anmeldung von mehreren Teilnehmern wünschen Sie:

Einzelrechnung?  Sammelrechnung?

Hiermit stimme ich zu, weitere Information von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht zu erhalten.

**HINWEIS**

Die Anmeldung ist nur mit Stempel und Unterschrift gültig.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift Bevollmächtigter und Stempel \_\_\_\_\_

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## **1. Geltungsbereich**

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Teilnehmer an Veranstaltungen und der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht Brauner Klängenberg GmbH [im Folgenden „Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht“ genannt]. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen und anderweitige Regelungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

## **2. Anmeldung/Anmeldebestätigung**

Ihre Anmeldung kann per Buchungsformular über Internet, Post, Telefax oder E-Mail erfolgen. Die Buchung gilt als angenommen und rechtsverbindlich, wenn wir nicht innerhalb von 7 Tagen nach Eingang der Buchung die Ablehnung schriftlich erklärt haben. Zusätzlich erhalten Sie von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht als Information eine Buchungsbestätigung per E-Mail. Eine Teil-Buchung ist nur für als selbständig buchbar ausgeschriebene Veranstaltungsteile möglich.

## **3. Leistung**

Der Teilnahmebetrag versteht sich pro Person und Veranstaltungstermin zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer. Er beinhaltet Tagungsunterlagen - soweit angekündigt - Mittagessen und Pausengetränke. Des Weiteren ist die Ausstellung eines Teilnahmezertifikates eingeschlossen.

Die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht behält sich vor, angekündigte Referenten durch andere zu ersetzen und notwendige Änderungen im Veranstaltungsprogramm unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung bei Bedarf vorzunehmen. Ist die Durchführung der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt, wegen Verhinderung eines Referenten, wegen Störungen am Veranstaltungsort oder aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht möglich, werden die Teilnehmer umgehend informiert. Die Absage wegen zu geringer Teilnehmerzahl erfolgt nicht später als 2 Wochen vor der Veranstaltung. Die Veranstaltungsgebühr wird in diesen Fällen erstattet. Ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ist ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens seitens der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht. Der Veranstalter verpflichtet sich, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen alles Zumutbare zu unternehmen, um zu einer Behebung oder Begrenzung der Störung beizutragen. Sollten in bestimmten Fällen aus Kulanz dennoch Reisekosten erstattet werden, so stellt dies eine Ausnahme dar.

## **4. Fälligkeit und Zahlung, Verzug, Aufrechnung**

Der Veranstaltungspreis ist unverzüglich nach Erhalt der Rechnung fällig. Ist der Veranstaltungspreis am Tag der Veranstaltung nicht bezahlt oder kann die Zahlung nicht eindeutig nachgewiesen werden so kann der Teilnehmer von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Der Veranstaltungspreis ist dennoch sofort fällig und wird ggf. im Mahnverfahren oder gerichtlich geltend gemacht. Kommt der Teilnehmer in Zahlungsverzug, ist der Veranstalter berechtigt, Verzugszinsen i.H.v. 5% über dem Basiszinssatz [§247 Abs.1 BGB] p.a. zu fordern. Wenn die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht einen höheren Verzugsschaden nachweist, kann dieser geltend gemacht werden. In gleicher Weise ist der Teilnehmer berechtigt, den Nachweis zu führen, dass ein Schaden überhaupt nicht entstand oder wesentlich niedriger ist, als von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht geltend gemacht.

Die Bezahlung erfolgt auf Rechnung und nicht durch Übersendung von Bargeld oder Schecks; bei Verlust übernimmt die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht keine Haftung. Der Teilnehmer kann nur mit rechtskräftig festgestellten oder von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht schriftlich anerkannten Ansprüchen aufrechnen. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Teilnehmer nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

## **5. Stornierung**

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Stornierung der Teilnahme bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 80,00€ zzgl. der gesetzl. Mwst. sofort fällig. Der Veranstaltungspreis wird erstattet. Bei Stornierungen bis 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung werden 50% des Veranstaltungspreises zzgl. der gesetzl. Mwst. fällig. Bei Nichterscheinen oder Stornierung ab 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin wird der gesamte Teilnahmebetrag zzgl. der gesetzl. Mwst. fällig. Gerne akzeptiert die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer, wenn dieser bis spätestens 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn gemeldet wird. Ein teilweiser/ tageweiser Rücktritt von einer Veranstaltung sowie ein teilweise/ tageweise Ersatzteilnehmer ist nicht möglich.

## **6. Urheberrechte**

Die Tagungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Tagungsunterlagen, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung durch den Veranstalter gestattet. Die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht behält sich alle Rechte vor.

## **7. Haftung**

Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Referenten sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Tagungsunterlagen und die Durchführung der Veranstaltung.

## **8. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Erfüllungsort**

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Unternehmer-Kaufrechts. Soweit gesetzlich zulässig, wird als Erfüllungsort und Gerichtsstand Berlin vereinbart.

## **9. Datenschutz**

Die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht schützt Ihre personenbezogenen Daten und trifft angemessene Maßnahmen für deren Sicherheit. Ihre Daten werden von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht im Rahmen der geltenden rechtlichen Grenzen zur Auswertung ihrer Bedürfnisse zum Zwecke der Optimierung unseres Produktangebotes verwendet. Für diesen Zweck werden auch ihre Zugriffe auf die Web-Site der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht protokolliert. Wenn Sie Informationsmaterialien anfordern, eine Bestellung durchführen oder das Veranstaltungsangebot der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht nutzen, verwendet diese die in diesem Rahmen erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung ihrer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht zukommen zu lassen.

Wenn Sie Kunde der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht sind, informieren diese Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über ihre Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schafft die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwendet die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht Ihre Daten, soweit Sie ihr hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Bei der Erhebung Ihrer Daten fragt die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht nach Ihrer Einwilligung, ob diese Sie über verschiedenste Angebote per E-Mail informieren darf. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht widersprechen. Der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Veranstaltungsbuchung und zur Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namen und Organisationsnamen werden über die Teilnehmerliste den anderen Veranstaltungsteilnehmern zugänglich gemacht und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen zuzüglich der entsprechenden Adressdaten übermittelt.